

3. Platz bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften 2011 U14w

Schachabteilung der SpVgg Stetten macht Ankündigung auf T-Shirts wahr!

"Ein kleines Dorf zieht aus, Deutschland zu erobern!"

Vom 26.-30.12.2011 fand in Arendsee (Altmark), ausgerichtet von der Schachjugend Sachsen-Anhalt, die Deutsche Vereinsmeisterschaft 2011 der U14w statt. Unsere Mädchen Katharina Mehling, Jana Schneider und Jule Binner wurden von der Gastspielerin Lea Bosse vom SK Freising verstärkt.

Die junge Mannschaft war mit einer ØDWZ von 1405 auf Platz 4 gesetzt.

Nachdem die Bayerische Meisterschaft souverän gewonnen wurde, durften Sie sich mit den Meistern aus Sachsen (ØDWZ 1592) und Niedersachsen (ØDWZ 1534) messen.



Nach einem 4:0 gegen SG Porz (NRW) und 2:2 gegen die Freundinnen von der SC Bechhofen (BAY), konnten die starken Mädels von der USC Magdeburg (S-A) mit $3\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ geschlagen werden. Mit viel Selbstbewusstsein rangen sie am Mittwochnachmittag dem SC Aufbau '95, dem Sieger der Deutschen Vereinsmeistermeisterschaft 2011 U14w ein 2:2 ab, die einzige Punktabgabe dieser Mannschaft! Unsere bayerischen Meister Katharina und Jana gewannen, Lea verlor unglücklich. Jule musste sich gegen 500 DWZ - Punkte mehr geschlagen geben. Einen knappen Sieg $2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ gegen Karlsruhe und eine knappe Niederlage $1\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ gegen die SG Oesede-Georgsmarinenhütte (2. Platz und damit deutscher Vizevereinsmeister in diesem Turnier) und ein 3:1 gegen die USG Chemnitz (SA) bescherten einen riesigen Pokal für den 3. Platz bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften 2011 U14w.

Bis auf ein kleines "Kommunikationsproblem" beim Pizzaessen, verlief das hervorragend organisierte Turnier und die 5Std. Fahrt ins Herz von Sachsen-Anhalt reibungslos. Die Gastspielerin Lea Bosse bereicherte die Mannschaft nicht nur mit schachlichen Fähigkeiten, sondern ergänzte auch das "Stettener Hochdeutsch" mit ihrer lockeren, oberbayerischen Art hervorragend.

Vielen Dank auch an die Trainer Marlene Münch und Alexander Wurm, die die Mädchen bestens betreuten. Ohne Sie wäre ein so erfolgreiches Turnier nicht möglich. Ein großes Dankeschön auch an die Eltern Renate Binner und Ingo Schneider. Sie investierten nicht nur eine Woche Zeit, sondern stellten auch Ihre Fahrzeuge zum Transport zur Verfügung.

Gruß

Hermann Mehling

